Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

«Im Fokus 2019»: Überfachliche Kompetenzen

Die Fokusreihe, die jährlich einen aktuellen Bildungsaspekt in den Blick nimmt, ist 2019 dem Thema «Überfachliche Kompetenzen» gewidmet. Eine Auftaktveranstaltung steht am Anfang einer Reihe von Kursen, die im Programmheft 2019 zu verschiedenen Fragestellungen rund um «Überfachliche Kompetenzen» ausgeschrieben sind.

An der Auftaktveranstaltung erhalten Lehrpersonen und Schulleitungen wichtige Hintergrundinformationen zum ganzen Themenkomplex. Ein Fachinput und weitere Beiträge aus verschiedenen Perspektiven, z. B. wie Schul- und Unterrichtsentwicklung aus Sicht einer Schulleitung gelingen kann, zeigen konkrete Möglichkeiten einer durchgängigen Förderung und Bearbeitung überfachlicher Kompetenzen in allen Fächern und Lernsituationen auf. Ein kulturelles Rahmenprogramm und ein Apéro runden den Anlass ab.

Weitere Informationen unter **www.fhnw.ch/wbph-tagungen**

Kurse für Lehrpersonen aller Stufen und aller Lernbereiche schliessen sich in den folgenden Monaten an. Ihnen ist gemeinsam, dass sie einen oder mehrere Aspekte der Förderung überfachlicher Kompetenzen thematisieren. Die Auftaktveranstaltung und die nachfolgenden Kurse können unabhängig voneinander besucht werden.

Auftaktveranstaltung	Montag, 4. März 2019, 18.15–20.30 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
Kosten	CHF 100.– CHF 90.– für Lehrpersonen mit Anstellung an der Volksschule der Kantone AG und SO. Die Kosten werden von den Kantonen getragen (AG: Finanzierungskategorie A / SO: Finanzierungskategorie B).
Zielgruppe	Lehrpersonen aller Stufen, Schulleitungen, weitere Interessierte
Auskunft	Susann Müller, Co-Ressortleiterin Kurse und Tagungen susann.mueller@fhnw.ch
Kurse	Die jeweiligen Angebote und detaillierte Informationen finden sich in den entsprechenden Fachbereichen im Internet, wo Sie sich auch online anmelden können: **www.fhnw.ch/wbph-kurse**, Filter «Überfachliche Kompetenzen»

Fachliche und überfachliche Kompetenzen
Während fachliche Kompetenzen fachspezifisches Wissen und damit verbundene Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben, ist mit überfachlichen Kompetenzen Wissen und Können gemeint, das über die schulischen Fachbereiche hinweg und innerhalb und ausserhalb der Schule in variablen Kontexten eine bedeutsame Rolle spielt. Da es zum verbindlichen Auftrag der Schule gehört, die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in allen Zyklen und Fachbereichen zu fördern, sind die Schulen und die Lehrpersonen herausgefordert, systematisch Lernsituationen zu schaffen, in denen dies möglich ist.

Überfachliche Kompetenzen im Fachunterricht
Der Erwerb überfachlicher, also methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen, war schon immer Bestandteil des schulischen Lernens und Erfolgs. Neu ist der Gedanke, den Fachunterricht nicht allein von den zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen her zu denken, sondern ihn immer auch gezielt daraufhin anzulegen, dass die Weiterentwicklung überfachlicher Kompetenzen gefördert wird. Zudem soll er den Schülerinnen und Schülern altersgemässe Möglichkeiten eröffnen, individuelle und kooperative Lernprozesse zu reflektieren und mitzugestalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen können, sich mit ihrem eigenen Lernen und mit dem Lernen in Gruppen auseinanderzusetzen und dabei ihre Selbständigkeit und Kooperationsfähigkeit zu erleben und zu erweitern.

Überfachliche Kompetenzen und Beziehungsgestaltung
Werden Schulen als ganzheitliche Gestaltungs-, Lern- und Lebensräume verstanden, weitet sich der herkömmliche Blick erheblich: Schulen sehen sich nun beauftragt, Strukturen und Situationen zu kreieren, die ihre Schülerinnen und Schüler zur Weiterentwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen anregen und in denen sie innerhalb und ausserhalb des Fachunterrichts Anleitung und Unterstützung erfahren. Die Begleitung von Schülerinnen und Schülern bei der Weiterentwicklung ihrer Selbständigkeit, ihrer Eigenständigkeit und ihres gelingenden Umgangs mit Vielfalt erfordert angemessene Kompetenzen aufseiten der Lehrpersonen. Aus der Perspektive lernförderlicher Beziehungsgestaltung sind die Lehrpersonen angehalten, sich ihrer eigenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen auf eine neue Weise bewusst zu werden und sich über Möglichkeiten und Wege zur eigenen Kompetenzerweiterung Klarheit zu verschaffen.